

## Thüringer Leichtathletik Landesmeisterschaften am 23.06.2012 in Erfurt

Vor ein paar Wochen kam unser Trainer Armin Göckeritz vom SV Einheit Worbis 1875e.V. zu uns und teilte uns mit, dass wir am 23.06.2012 ein Turnier in Erfurt haben. Wir sind 6 Beschäftigte unserer Werkstatt, die aktiv beim SV Einheit Worbis 1875e.V. trainieren und vom SV unterstützt werden.

Der SV Einheit Worbis 1875e.V. integriert in seiner Tätigkeit auch Menschen mit Behinderung und das nicht nur von unserer Einrichtung. Alle freuten sich auf das Turnier und trainierten hart. Eigentlich wollten wir eine Frauenstaffel machen, aber eine Frau wurde krank, also konnten wir das schon einmal vergessen. Dafür musste jeder 2 Disziplinen absolvieren außer David, weil er wegen seiner Behinderung nur einmal laufen konnte.

Der Termin rückte immer näher und wir freuten uns darauf. Aber bevor es losgehen konnte, mussten alle erst einmal zum Arzt und mussten sich durchchecken lassen, ob auch alles in Ordnung ist.

Dann ging es los. Regina, unsere FahrerIn für den Tag, sammelte uns alle ein und es ging Richtung Erfurt. Mit etwas Verspätung, weil wir uns verfahren hatten, kamen wir in Erfurt an. Herr Göckeritz wartete schon auf uns und hatte es sehr eilig, weil der Erste von uns schon dran sein sollte. Wir anderen haben uns erst einmal einen Platz gesucht, wo wir unsere Klamotten hinlegen konnten. Danach sind Bianca und Jasmin zum Umziehen gegangen. Als sie wiederkamen, hat uns Regina unsere Startnummern an das T-Shirt gemacht, danach hieß es warten.

Als erster war Stefan dran mit seinem Weitsprung, wo er den zweiten Platz erreichte. Danach hatten wir jede Menge Zeit und beschlossen, zum Dom zu fahren. Dafür mussten Bianca und Jasmin sich wieder umziehen, was Stefan ziemlich nervte. Am Dom angekommen, hatte ich ziemlichen Hunger was ich den anderen auch mitteilte, indem ich immerzu sagte: „Ich habe Hunger“, was Stefan sehr lustig fand. Also suchte ich mir den nächstbesten Stand und kaufte mir ein Fischbrötchen. Danach ging es mir besser und es konnte weitergehen. Wir haben uns ein bisschen den Markt angesehen.

Zum Schluss standen wir vor der Bühne und haben das Programm vom Thüringer Regenbogenfest verfolgt. So gegen 13.00 Uhr sind wir wieder zum Stadion gefahren. Um 14.20 Uhr waren wir an der Reihe, wir meldeten uns an und dann ging es los. Der Schiedsrichter führte uns zu den Startblöcken. Zuerst waren die Mädchen an der Reihe. Bianca und ich waren sehr aufgeregt. Dann rief der Schiedsrichter unsere Namen auf und wir stellten uns hinter die Startblöcke. Dann kam das Kommando: „Auf die Plätze fertig los.“ Und nach zwei Sekunden knallte die Pistole. Wir rannten, als ob es um unser Leben ging. Ich kam als erste ins Ziel und als dritte Bianca. Danach waren Siegerehrungen. Dann dauerte es eine Weile, bis Jasmin mit ihrem 400-m-Lauf an der Reihe war.

Sie erreichte in ihrer Alterklasse den 1. Platz. Gegen 18.40 Uhr waren dann endlich die 200 m an der Reihe, wo noch mal jeder sein Bestes gab. Nach dem Anmelden ging es dann los und jeder richtete seinen Startblock ein. Nach dem Startschuss mobilisierte noch mal jeder seine letzten Kräfte. Nach dem Lauf hieß es: Juliane ist 1., Bianca ist 2. und Jasmin ist 3. geworden. Besser hätte es nicht laufen können. Dann waren die Jungs an der Reihe und Stefan wurde 3. Nach der Siegerehrung hieß es endlich nach Hause fahren.

Natürlich hatten alle wieder Hunger und wir mussten bei Mc Donalds anhalten. Danach konnte die Fahrt weitergehen. Damit uns nicht langweilig wurde, hatte Bianca das Radio angemacht, wo wir alle zu Roger Whittaker mitsangen. David und Bianca haben auch ein bisschen mitgerappt, was wir alle sehr lustig fanden. Erschöpft aber zufrieden kamen alle zu Hause an. Es war ein anstrengender, aber erfolgreicher und schöner Tag. Wir sagen Danke an alle, die uns bei unserem Training unterstützen und die Zeit in uns investieren- wie man sieht lohnt es sich!

Es berichtete Juliane Vosseberg



